

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des Sächs. Radfahrer-Bundes,

zugleich offizielles Organ des

Kartells Deutscher Wanderfahrer im Königreich Sachsen

angeschlossen an das

Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motor-Fahrer-Verbände.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrsport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

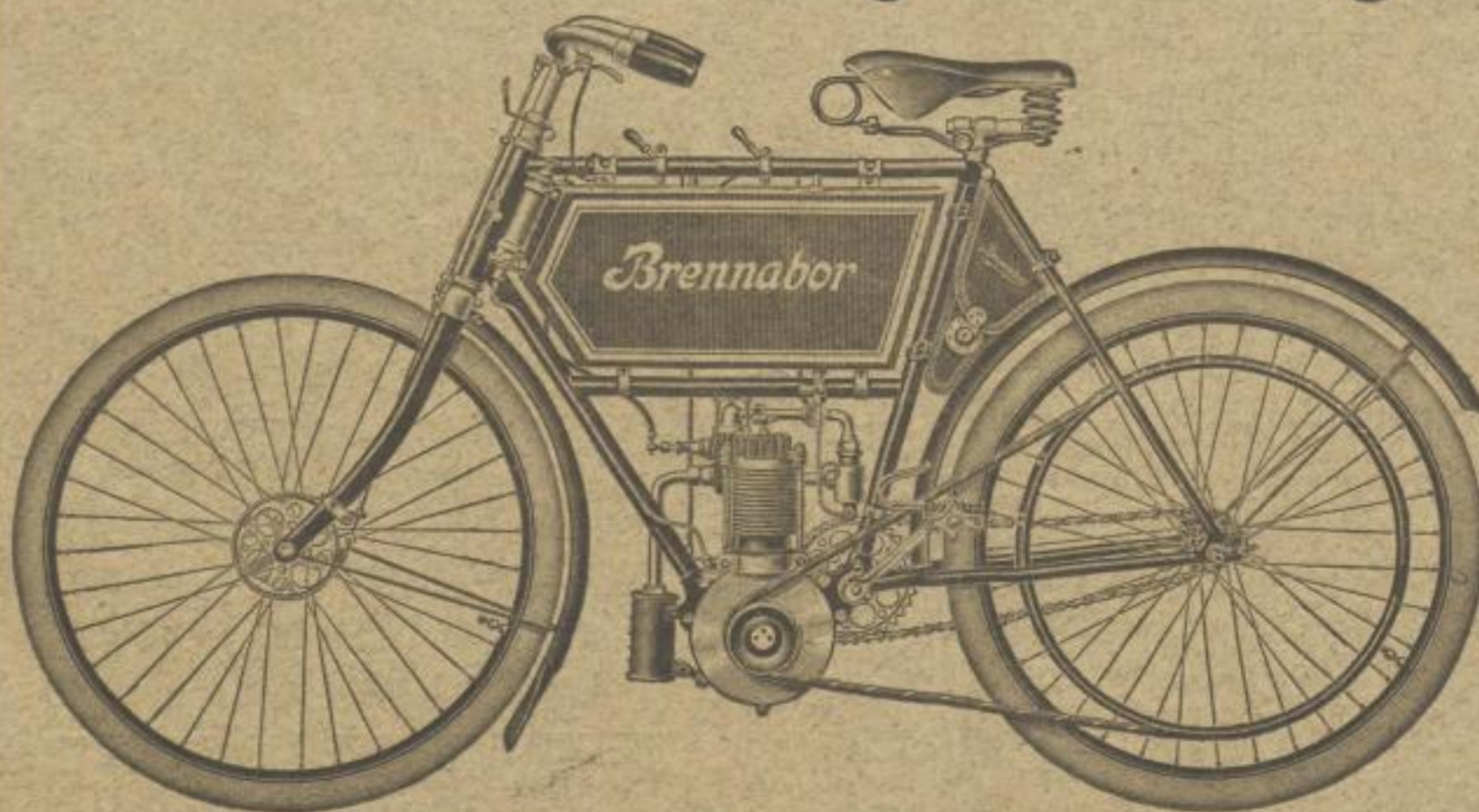
Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 3.

Leipzig, den 28. Februar 1903.

XII. Jahrg.

Brennabor-Motor-Räder.



Zuverlässiger, starker Rahmenbau, sicher wirkende Vorderrad-Bandbremse, senkrecht stehender, im Rahmen eingebauter Motor, daher minimale Abnutzung des Zylinders und gleichmässige Oelung, handlich angebrachte und während der Fahrt leicht zu benutzende Oelpumpe, Drosselhahn u. trotzdem nur 2 Hebel, neuer, automatischer Vergaser, extra starke 2" Motorreifen u. Felgen, besonders kräftiger u. breiter Motorsattel.

Auf Wunsch werden die Motorräder mit elektro-magnet. Zündung geliefert. Zeugnisse stehen Interessenten z. Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Jahrespreis 1. Feld:
 Eine $\frac{1}{64}$ Seite 10 Mk.
 " $\frac{1}{32}$ " 20 "
 " $\frac{1}{16}$ " 30 "
 " $\frac{1}{8}$ " 40 "
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Sehr empfehlenswerte
Bezugsquellen.

Kleinsten Raum:
 Eine $\frac{1}{64}$ Seite.
 Grösster Raum:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Ziehung vom 10.—13. Juni 1903.

2. Geld-Lotterie für das Völkerschlacht- DENKMAL.

15222 Geldgewinne: Mark

258 500

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

100 000

Prämie und Hauptgewinne:

75 000

25 000

10 000

Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf., em-
 pfehlen auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11
 und alle besseren Logeschäfte.
 Auf 10 Lose ein Freilos.

Martin Sommerlandt

Leipzig-Reudnitz

Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.

Billigste Bezugsquelle von

Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,

..... Kleiderstoffen.

Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.



„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.
 Leichtes Aufpumpen.
 Sichere Abdichtung.
 Einfach in der Handhabung
 und haltbar.

Franz Richter & Cie.

Köln a. Rh.

Deutsch. Reichspatent.

Corona-Räder

sind die erfolgreichsten. Die hervor-
 ragendsten Rennen wurden von Robl
 und Rütt auf „Corona“ gewonnen.

Corona-Motorzweiräder

zeichnen sich durch zweckmässige
 Konstruktion, leichte Handhabung,
 grösste Haltbarkeit u. vollkommene
 Betriebssicherheit aus.

Der Katalog 1903 ist erschienen,
 die neuen Modelle sind jetzt lieferbar.

Abzeichen

Ehren- und Festzeichen,
 Bannernägel etc.

Neue Muster, solide Ware.

W. Helbing, Leipzig,

Burgstr. 22. Telefon 7621.

Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.



Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Hernogl. Sächs. Kunststickereianstalt

Gegründet 1857

Radfahrer-Banner u. -Standarten.

— Sämtliche Vereinsbedarfsartikel. —
 Kataloge gratis und franko.

Carl Wald + Lindenau

— Bismarckstr. 32 —

vom 1. April an
 Bismarckstr. 27.

Fahrrad-, Nähmaschinen-
 u. Wringmaschinenhandl.

Albrecht & Gehlert, Leipzig

Gutenbergstr. 3.

Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.

Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder
 und deren Zubehörteile.

..... Preisliste gratis und franko.

Emil Richter-Sips

Leutzsch.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
 Handlung.

Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.

Otto Ritter * L.-Anger- Crottendorf

vom 1. März 1903 ab

— Zweinaundorferstr. 64 a. —

Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung
 Reparatur-Werkstatt.

Vertreter von:

Original-Claes-Pfeil-Fahrrädern.

Wo kehre ich ein? — Wo habe ich die beste Verpflegung?

Restaurant „Goldener Löwe“

Möckern b. Leipzig

Empfehle den geehrten
 Radfahrern meine freundlich.

Lokalitäten.

ff. Biere. Vorzügliche Küche.
 Bundeswirt Martini.

Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.



Reizend gelegen und für
 Sommerfestlichkeiten
 besonders zu empfehlen.

Schöner Saal. Schattiger Garten.

Vorzügliche Küche.

Hochfeine Biere u. Weine

„All Heil!“

H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

Wurzen. Gasthaus goldner Ring

Hermann Schlegel.

— B.-Gasthof d. S. R.-B. —

Crostigall, direkt an der

Leipzig-Dresdner Strasse.

Gute Speisen, bestgepflegte Biere,

neuvorgeordnete Fremdenzimmer.

Verschliessbarer Raum für Fahrräder.

Wartburg-Mittweida.

empfehlen d. geehrten Sports-
 kollegen seine grossen gut
 eingerichteten Lokalitäten
 nebst prachtvollem Konzert-
 garten zur gefl. Benutzung

Bruno Werner.

Besitzer u. Bundesmitglied.

Goldener Anker,

Möckern b. Leipzig

empfehlen sein

Konzert- u. Ball-

Etablissement

den geehrten Sportskameraden
 Klub-Lokal des Radfahrer-

vereins zu Möckern.
 Wilh. Hamel, Bundeswirt.

„Bergschlösschen“

Gross-Wiederitzsch

Konzert- u. Balllokal I. Ranges,

viel besucht von Radfahrern,

kleine und grosse Vereins-

zimmer mit Instrumenten,

empfehlen sich den geehrten

Radfahrern.

Franz Vater.

Bundeshôtel Dresdner Hof

LEIPZIG Kupfergässchen 12

vis à vis vom Messpalast.

Empfehle meine neu eingerichteten
 Lokalitäten, Gesellschafts- und Fremden-
 zimmer bei guter Verpflegung und billigsten
 Preisen.

Ludwig Werner

Bundeswirt.

Fernsprecher No. 6709.

Dieser Raum kostet bei
 10 mal. Erscheinen der Anzeige
 3 Mk.
 20 mal. Erscheinen der Anzeige
 10 Mk.

Gasthof Bahnhof Frankenstein i. S.

an der Strasse zwischen Freiberg u. Oederan.

Grosse Lokalitäten. Gesellschaftszimmer.

Schöner Saal. Grosser schattiger Garten

mit Turn- und Kinderspielplatz. Fremden-

zimmer mit guten Betten, billige Preise.

Verschiedene Musikwerke stehen unentgeltl.

zur Verfügung. Allgemeiner Sammelpunkt
 der Radfahrer. **Clemens Gaudich,** Gastwirt.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 $\frac{1}{2}$ %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Annahme: Montag vor dem Erscheinungstag.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender;

Richard Seyffarth, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister;

Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Zur gefälligen Beachtung!

An die Herren **Vorsitzenden** und **Schriftführer** der **Bezirke** und **Vereine** richten wir die höfliche Bitte, mit der **Einsendung ihrer Listen** uns besser zu unterstützen.

a) Bezirke.

Genauere Angabe der Namen, Stand, Ort, Strasse und Nummer der **neugewählten Bezirksvorstandschaft** und **sämtlicher Ortsvertreter, Bundeswirte, Reparaturwerkstätten.**

b) Bundes- und bundesangehörige Vereine.

1. Ort, in welchem der Verein seinen Sitz hat. 2. Name des Vereins. 3. Ob Bundes- oder bundesangehöriger Verein (siehe Satzungen Seite 6. II. Vereine, Abs. 2 und 5). 4. Zahl der Mitglieder. 5. Wieviel Bundesmitglieder, wieviel Nichtbundesmitglieder. 6. Gründungsjahr und Tag. 7. Vereinslokal. 8. Wann finden die Sitzungen statt. 9. Ob im Besitze eines Banners. 10. Genaue Angabe der gesamten Vorstandschaft mit Angabe des Namens, Stands, Wohnorts, Strasse und Nummer. Ferner Ortsvertreter, Bundeswirte und Reparaturwerkstätten.

Die Listen müssen bis spätestens Ende Februar an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48, eingesandt werden.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 12. März 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestrasse 8/10.

Zur gefl. Beachtung.

Hierdurch geben wir allen unsern lieben Bundeskameraden bekannt, dass die Bundesleitung seit Anfang Februar ein

Lesezimmer

in Leipzig, Restaurant Wahnig, Stieglitzens Hof am Markt, eingerichtet hat, in welchem die gelesenen Sportzeitungen des In- und Auslandes, sowie auch div. Kartenwerke vom Königreich Sachsen ausliegen.

Die Rad-Welt.
Deutscher Rad- und Motorfahrer.
Radler und Radlerin.
Deutsche Radfahrer-Zeitung.
Der Radtourist — Der Automobilist.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.
Der Rad-Wanderer.
Der Arbeiter-Radfahrer.
Das Stahlrad.
Automobil-Welt.

Der Radmarkt.
Bund deutscher Herrenfahrer Oesterreichs.
Das Fahrzeug.
Touring-Club Italiano.
Touring-Club de France.

Wirtschaftliche Vorteile.

Nachstehende Etablissements haben für unsere Bundesmitglieder Preisermässigungen, resp. Vergünstigungen gewährt:

Leipziger Schauspielhaus.
Zoologischer Garten.
Leipziger Kristallpalast.
Drei Linden, L.-Lindenau.

Sanssouci Leipzig, Elsterstrasse.
Panorama-Verwaltung.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung.
Naturheilstalt L.-Volkmarisdorf.

Königin Carola-Bad.
Diana Bad Leipzig, Langestrasse.

Bestätigungen.

Als Bezirksvertreter sind zu bestätigen die Herren:

Hugo Augustin, Borna, 1. Bez.-Vertr. für den Bez. Borna.	Ernst Dittrich, Alchemnitz, 2. Bez.-Vertr. für den Bez. Chemnitz.
Rudolf Ritter, Lobstädt, 2. Bez.-Vertr. für den Bez. Borna.	Edmund Lehmann, Markneukirchen, 1. Bez.-Vertr. für den Bez. Oberes Vogtland.
Herm. Timmler, Zwickau, 1. Bez.-Vertr. für den Bez. Zwickau.	Fr. Aug. Götz, Erlbach, 2. Bez.-Vertr. für den Bez. Oberes Vogtland.
Max Pfaff, Zwickau, 2. Bez.-Vertr. für den Bez. Zwickau.	
Paul Dohle, Niederdorf b. Stollberg, 1. Bez.-Vertr. für den Bez. Chemnitz.	

Neue Ortsvertreter sind für vorstehende Orte vom Bundesvorstand bestätigt worden:

für Leipzig-Ost: B. Hellbach,	für Gautzsch: W. Brause,	für Cainsdorf: Otto Brauer.
" " Süd: G. Brales,	" Prödel: R. Herrn,	" Dresden-N.: Paul Panges,
" " Centrum: L. Gehrig,	" Zwenkau: K. Flemig,	" " A.: Josef Frantz,
" " Connewitz: G. Morgner,	" Markranstädt: O. Uhlemann,	" " Pieschen: M. Hanusch,
" " Gohlis: Fr. Seifert,	" Mückern: L. Waitzmann,	" " Striessen: Ernst Döbick,
" " Entritzsch: G. Winterstein,	" Althen: L. Gröbe,	" " Leuben: Gust. Weber,
" " Lindenau: Fr. Young,	" Liebertwolkwitz: A. Thierbach,	" " Mükten: Osk. Gebler.
" " Thonberg: F. Döhnel,	" Leutzsch: Fr. Müller,	" Niederlösnitz: R. Kappelt.
" Borna: F. Ursinus,	" Böhlitz-Ehrenberg: Stockmann,	
" Lobstädt: Böhme,	" Stötteritz: Rob. Müller.	

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint am 14. März und sind Berichte bis spätestens Montag, den 9. März an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48 zu senden.

Weiter erscheint die Zeitung an folgenden Tagen: Am 28. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli, 1. August, 15. August, 29. August, 12. September, 26. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember. Berichte für die Zeitung sind stets 8 Tage vor dem Erscheinungstage an unsere Geschäftsstelle einzusenden.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Zur gefälligen Beachtung

für

Ortsvertreter! Bundeswirte! Fahrradhändler!

Alle werten Bundeskameraden, welche in diesem Jahre ein Amt als **Ortsvertreter** oder eine **Auskunftsstelle** verwalten, sowie auch diejenigen, welche als **Bundes-Reparaturwerkstatt, Bundes-hotel, Bundesgasthof** oder **Bundes-Einkehrstelle** (Restauration) Aufnahme im neuen Bundeshandbuch, sowie im **Verzeichnisse für Wanderfahrer** finden wollen, werden ersucht, den zugesandten Vertrag einzugehen resp. zu erneuern und mit genauer Angabe resp. Unterschrift versehen an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, **Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48** einzusenden.

Alle Verträge müssen bis spätestens Ende Februar in unserem Besitz sein, wenn selbige im Verzeichnis Aufnahme finden sollen, denn bis Ende März soll jeder Bundeskamerad im Besitz eines solchen Verzeichnisses sein.

Vom 1. April 1903 ab sind alle Touren- und Wanderfahrer verpflichtet, ihre Bestätigungen in ihre Kontrollbücher nur bei solchen Bundeswirten einzuholen, welche in diesem Verzeichnisse aufgeführt sind.

Jeder Bundeswirt, erhält ausserdem eine Kontrollliste, in welche sich jeder Wanderfahrer des S. R.-B. einzutragen hat.

Der Sportausschuss
R. Weniger, Vorsitzender.

NB. Wer noch nicht im Besitz eines solchen Vertrages ist, kann selbigen durch die Geschäftsstelle beziehen.

Veranstaltungen des Sportausschusses im Jahre 1903.

Unsere werten Bundeskameraden verweisen wir ganz besonders auf die Bekanntmachungen des Sportausschusses, insbesondere sollte es jeden **Bezirks-** und **Vereinsfahrwartes** Pflicht sein, seine Bezirkskameraden auf die sportlichen Veranstaltungen im Bunde hinzuweisen und die Tage vorzumerken.

Wir erwarten, dass dieses im neuen Jahre mehr Berücksichtigung finden wird, sodass wir auf allseitige Unterstützung rechnen können.

Die Veranstaltungen sind wie folgt festgesetzt:

Am 12./13. April, Osterwanderfahrt nach Dresden.	Am 1.—3. August, Bundesfest in Leipzig und anschliessende Wanderfahrt nach Thüringen.
" 3. Mai, Wanderfahrt (Ort noch unbestimmt).	" 16. August, Wanderfahrt (Ort unbestimmt).
" 31. Mai, Wanderfahrt nach dem Erzgebirge, Fränkische Schweiz, Thüringen.	" 6. September, Wanderfahrt nach Augustusburg.
" 14. Juni, 6 Stunden Kontrolltouren.	" 4. Oktober, Wanderfahrt (Ort unbestimmt).
" 19. Juli, Wanderfahrt nach Plauen i. V.	

Eine Reise ins Schwarzatal

von R. W.

(Schluss.)

Erst ging es zum Arzt, welcher uns allerdings keine guten Versprechungen machte.

Man beschloss aber trotzdem die Reise fortzusetzen, allerdings der grossen Steigung halber von Ilmenau über Gehren nach Gross-Breitenbach und des Invaliden wegen, wurde beschlossen, per Bahn bis Gross-Breitenbach zu fahren. Doch mein Begleiter vom Tage zuvor, sowie ich selbst, setzten unsere Reise per Rad fort, mit schönem Rückenwind ging es lustig dahin, bis wir uns verfahren hatten; wir mussten wieder ein grosses Stück zurück, um auf die richtige Strasse zu gelangen, unser Ziel war zunächst Gehren. Schon nach kurzer Fahrt fing es in Langenwiesen wieder an zu regnen, mein Begleiter war weit hinter mir, ich suchte hinter Bäumen und Sträuchern Schutz zu finden vor dem heftigen Regenguss und sah inzwischen, wie mein Kollege mir näher kam, er hatte seinen Mantel umgehängt und fuhr weiter, ich folgte ihm, bis ich desgleichen tat, der Regen fiel immer heftiger nieder, ich verweilte nochmals geraume Zeit unter einem Baume, doch es half nichts, ich musste weiter, ihm nach.

In Gehren angekommen, erwartete er mich schon und gab mir zu verstehen, etwas schneller zu fahren, jetzt merkte ich seine Absicht, denn der Zug kam daher gebräust, in welchem unsere anderen Reisegefährten sassen, wir wollten auch mitfahren und so gelangte ich kurz vorher noch am Bahnhof an. Wenn man den Schaden hat, braucht man vor Spott nicht zu sorgen, unsere Genossen machten sich lustig über uns, aber wir waren Radler. In Gross-Breitenbach angekommen, machten wir unsere Räder zur Weiterfahrt wieder zurecht, hier war es mit der Bahnfahrt zu Ende. Im Bahnwagen hatten wir Gelegenheit, noch drei Radler und eine Radlerin kennen zu lernen, welche sich uns anschliessen wollten; obgleich es nicht unsere Rasse war, waren selbige doch nette Gesellschafter. Nach sehr kurzem Aufenthalte ging es nun steil bergabwärts durch den schönen Wald nach Katzhütte zu, ins schöne Schwarzatal. Der Weg war sehr nass und man musste vorsichtig fahren. Mein steter Begleiter hatte Freilauf und auch ein Herr und die Dame der angeschlossenen Gesellschaft und so fuhren sie fast alle schneller und an mir vorüber, unser Invalid etwas mehr voraus. Doch schon nach kurzer Fahrt hatte einer unserer neuen Gesellschaft das Unglück, dass seine Bremse (Kaiserradbremse) gebrochen war; ich erkundigte mich genauer, doch es gab hier nichts zu machen, als den steilen Weg zu schieben;

unter dem Versprechen, uns in Katzhütte wieder zu sehen, folgte ich meinen Kameraden nach. Hier angekommen, war es meinen Kameraden noch zu früh zu verweilen, wir setzten unsere Fahrt fort, immer bergab im schönen Schwarzatal entlang über Schwarzmühl, Blumenau, Glasbach. Der ganze Weg entwickelt einen Reichtum landschaftlicher Anmut, wie man ihn in dieser Eigentümlichkeit im Thüringer Walde selten wieder findet; namentlich bei Glasbach, einem Dörfchen, das zwischen schroffe Anhöhen eingeklemmt, sich in einer grünen Talschlucht hinanzieht. Weiter gehts über Blechhammer, Sitzendorf nach Schwarzburg. Hier wird für diesen Tag die Fahrt beendet, wir gehen in unsere Quartiere, um nach getaner Arbeit auszuruhen und uns an Speise und Trank zu erquicken, nach einer schönen, genussreichen Fahrt. Der Glanzpunkt der reizenden Umgebung ist der Trippstein, welchen wir am anderen Morgen einen Besuch abstatteten. Auf Zickzackwegen steigen wir empor, höher und höher, sodass wir die Spitzen der riesigen Tannen unter uns sehen. Auf der Höhe angekommen, erblickt

man das Borkenhäuschen, wir treten ein und vor uns breitet sich eins der schönsten Naturgemälde, eingerahmt durch die weite Fensterische des Häuschens aus. Dorf Schwarzburg liegt friedlich zu den Füssen des Schlosses, das aus dunkelgrüner Umgebung hellglänzend hervortritt. Waldbedeckte Berge schliessen den Hintergrund, links die sogen. Burkersdorfer Höhen mit dem spitzen



Ein Blick ins Schwarzatal.

Kegel, der Kursdorfer Kuppe. Lange schauten wir hinab in das stille Tal, durch die Wipfel der Tannenbäume rauschte leise der Wind und geheimnisvolle Gedanken schwebten vor unseren Augen.

Sehenswert ist das Schloss, sowie der Tiergarten, welchen wir, wegen Mangel an Zeit nicht besuchten. Unsere Räder waren bereits wieder in sauberem Zustande und zum Abfahren fertig. Nur noch eine kurze Strecke von 13 Kilometer konnten wir im Schwarzatal fahren, und so gelangten wir ans Schweizerhäuschen.

Weiter an der schäumenden und rauschenden Schwarzahin erblicken wir den Kirchfelsen (395 mtr.) welcher mit seinen Zacken und Geschieben einem alten gotischen Turme gleicht. Bald zeigt sich rechts oben der Eberstein, ein burgartiger, 1844 zu Jagdzwecken erbauter Turm. Endlich kommen wir an das am Eingange resp. am Ende des Schwarzatals befindliche Gasthaus „Chrysopras“, wo wir nochmals einen kurzen Aufenthalt machen

und unser Frühstück einnehmen. Dann geht es weiter nach der Stadt Blankenburg, dessen Umgebung einem grossen Parke gleicht; hier errichtete Fröbel 1844 seinen ersten Kindergarten. Kurz darauf gelangten wir nach Schwarza; hier wurden wir gezwungen einzukehren, denn mit einem Male hatte sich der Himmel in ein düsteres Grau verwandelt und der Regen floss in Strömen. Gleich im ersten Hause suchten wir Unterkunft vor dem nassen Elemente. Es war ein noch im Bau begriffenes Gast- und Logierhaus, wo wir auf der Veranda Platz nahmen; hier wurde ein Skat gedroschen, doch ich nahm nicht daran teil, sondern wünschte nur, dass es bald aufhören möchte, zu regnen, um weiter radeln zu können; einige beratschlagten schon wieder mit der Bahn zu fahren. Nach einiger Zeit wurde das Wetter wieder besser, der Regen hatte aufgehört, die Sonne trocknete die Strassen. Es wurde weiter gefahren trotz der schmutzigen Strassen und so kamen wir um 12 Uhr in Rudolstadt an. Wir stellten unsere Räder ein und speisten zu Mittag, doch einige hatten die Lust verloren, in diesem Schmutze weiter zu fahren und so kam es, dass die Mehrzahl per Bahn den Rückweg antreten wollten, und ganz gegen meinen Willen musste ich, als der Einzige, um nicht allein zu sein, mittun. Zuvor wurde noch eine kleine Promenade in der Stadt gemacht, dann

ging es eiligst nach dem Bahnhofe. Inzwischen gab es noch ein kleines Wortgefecht, denn meinem Freunde A. hatte man die Luft aus seinem Reifen entweichen lassen, sodass, wenn der Bahnhof nicht so nahe gewesen wäre, er sicher den Zug versäumt hätte; ich kam selbst mit in Verdacht, dabei behilflich gewesen zu sein, sodass er es aber hauptsächlich auf B. abgesehen hatte und stark mit ihm zusammengriet.

Die Sonne schien so herrlich und mein Aerger war noch grösser als zuvor, am liebsten wäre ich wieder ausgestiegen, um das schöne Saaletal entlang fahren zu können, doch ich musste mich in mein Schicksal fügen. Auf der Bahnfahrt kamen wir an der Stadt Kahla mit der weithin sichtbaren Leuchtenburg vorbei; alle diese Punkte, sowie Städte waren mir schon bekannt, da deren Ziel meine früheren Reisen mich dahin führte. Jetzt erreichten wir Jena, wo uns zwei unserer Reisegefährten verliessen, um noch einige frohe Stunden daselbst zu verbringen. Wir anderen fuhren weiter über Camburg bis Grossheringen, wo wir die Fahrt noch auf einige Stunden unterbrachen und dann gemeinsam in Leipzig abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eintrafen.

Die Fahrt ist sehr lohnend und jedem Wanderfahrer zu empfehlen, jedoch ist gutes Wetter und frohe lustige Reisegesellschaft nötig.

Ein Wanderfahrer. „All Heil.“

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Neu gemeldete Mitglieder für 1903.

No. 8554—8574, sowie 4 unter alter No.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach Veröffentlichung, begründeter schriftlicher Einspruch nicht erhoben worden ist.

Bezirk Auerbach.

8558. K. Adolf Edelmann, Stickmstr., Grünbach, Hauptstr. 17e.

Bezirk Bautzen.

8571. Frä. Lisa Kischnik, Bautzen, Vor dem Schülerthor 21.

8572. „ Marie „ „ „ „ „ „ „

Bezirk Borna.

8575. Emil Schuster, Gastwirt Dittmannsdorf b. Borna.

Bezirk Dresden.

8564. Arno Baldauf, Expedient, Dresden-Reick.

8565. Max Herrmann, Tischler, Leuben b. Dresden, Schulstrasse 43.

8567. Max Franze, Maschinenschlosser, Dresden-Mikten, Gartenstr. 9.

8568. Max Thielemann, Buchdruckerei-Faktor, Dresden-Kaditz, Forstst. 9.

8569. Adolf Bitterlich, Gastwirt, Dresden, Meissnerstr. 19.

8570. Otto Kroll, Gärtner, Dresden, Altmarkt 15.

Richard Richter, Gastwirt, Radeburg am Markt, Ratskeller.

Bezirk Glauchau.

8554. Richard Ludwig, Maurer, Wulm b. Mosel No. 17.

8555. Max Seidel, Tischlermeister, Gasthof Niedermülsen.

8556. Erich Fabian, Färbermeister, Glauchau, Marienstr. 3.

8557. Paul Ehrlich, Wirtschaftsgehilfe, Niedermülsen.

8563. Albin Wagner, Niedermülsen 19c.

Bezirk Leipzig.

8566. Hugo Sander Uhlich, Prokurist, Leipzig.

8574. Paul Schneider, Loutzsch b. Leipzig, Weststr. 35.

Bezirk Pleissenthal.

5766. Paul Scharf, Gastwirt, Ruppertsgrün.

5923. Franz Ludwig, Fahrradhändler, Werdau, Bismarckstr. 20.

8022. Kurt Petzold, Gastwirt, Reuth b. Werdau.

Bezirk Schwarzenberg.

8573. Kurt Lenk, Maurer, Maurer, Schneeberg, Langgasse 486.

Bezirk Zittau.

8559. Adolf Hiss, Malermstr., Zittau, Johannesstr.

8560. Max Fritsche, Gasthofsbesitzer, Kl.-Schönau

8561. Julius Hermig, Bauunternehmer, Zittau, Marschnerstr.

8562. Anton Peuckert, Schlossermstr., Zittau, Milchstrasse.

Bezirk Zwickau.

8108. (Alte No.) Oskar Reinhold, Hüttenarbeiter, Brand

Bezirk Borna.

Bezirks-Hauptversammlung zu Borna am 15. Februar 1903 (Restaurant von Herrn Franz Meinel.) Die heutige Bezirks-Hauptversammlung, von 19 Herren besucht, wurde vom Bezirksvertreter, Herrn Augustin, durch Begrüssung der Anwesenden nachmittags $\frac{3}{5}$ Uhr eröffnet. Ganz besonders dankte Herr Augustin dem sehr geehrten Herrn Bundespräsident Baumann für sein heutiges Erscheinen. Im Anschluss hieran erstattet Herr Augustin einen kurzen Bericht über die Tätigkeit unseres Bezirks im verflossenen Geschäftsjahr. Anfang des Jahres 1902 zählte der Bezirk Borna 15 und am Schluss des Jahres 1902 78 Bundesmitglieder. Besonderer Dank wurde den Herren Reigenfahrern zu teil, deren Rührigkeit rühmend hervorzuheben verdient. Hierauf schliesst Herr Augustin seinen Bericht mit einem dreimaligen „All Heil“. Nach Bekanntgabe der zu erledigenden Tagesordnung übergab Herr Augustin den Vorsitz an Herrn Baumann. Dieser dankte für die freundliche Aufnahme, welche ihm heute zu teil wurde. Die nun folgende Wahl des Gesamtvorstandes ergab: 1. Bezirksvertreter Hugo Augustin, Borna, 2. Bezirksvertreter Rudolf Ritter, Lobstädt, Schriftführer Hermann Barsch, Borna, Fahrwart Arno Metzsch, Borna, Kassierer Emil Becker, Flössberg, Ortsvertreter für Borna Ferdinand Ursinus, Borna, für Lobstädt Böhme, Lobstädt. Die Wahlen wurden von den Gewählten dankend angenommen. Herr Baumann dankt dem alten und wieder neugewählten Gesamtvorstand und knüpft hieran die Bitte, im neuen Geschäfts-

Jahr wieder wie im verflossenen Jahr recht für den S. R.-B. zu sein. Herr Baumann gab eingehenden Bericht über die Vorteile der Bundesangehörigkeit. Herr Augustin dankte hierauf Herrn Baumann für seine Mühewaltung mit einem dreimaligen „All Heil“, was von letzterem in herzlichster Weise erwidert wurde. Dann erfolgte Schluss der heutigen Bezirks-Hauptversammlung.

H. Augustin, Bez.-Vertr.



R.-Cl. „Germania“ Lobstädt. Dem R.-V. „Teutonia“ Leipzig bringen für die freundliche Aufnahme anlässlich des so schön verlaufenen Saalfestes vom 21. Februar 1903, welche uns von Seiten des geehrten Vereins, desgl. von Herren des S. R.-B. zu teil geworden, unsern herzlichsten Dank und ein „All Heil“ entgegen. Clublokal für Monat März „Stadt Borna“, Kamerad Max Dittmann. Donnerstag, 5. März, abends 8 Uhr, findet Monatsversammlung statt. Regelung der Clubausfahrten 1903. Zusammenstellung der Reigenfahrabteilung. Aufnahme neuer Mitglieder und Verschiedenes. „All Heil!“

Rudolf Ritter, Vorsitzender.
Max Riedel, Schriftführer.

Bezirk Bautzen.

Protokoll über die am 18. Januar 1903 stattgefundene **Bezirksversammlung** des Bezirkes Bautzen. Da keine Tagesordnung vorlag, erläuterte der Bezirks-Schriftführer den Bericht vom Bezirks-Vertretertag in Borna. Unter Verschiedenes bringt Schriftführer Hampel vor, dass das Kartenschreiben zu Versammlungen eingestellt werden soll, es wird nach der Hauptversammlung nur noch durch die Bundeszeitung bekannt gegeben. Herr Schweiger beantragt, dass bei auswärtigen Versammlungen die nächsten Vereine eingeladen werden, wird einstimmig angenommen. Die noch vorhandenen Korsoschleifen sollen bei der Hauptversammlung verteilt werden. In der nächsten Hauptversammlung soll ein tatkräftiger Fahrwart gewählt werden, womöglich aus den Bautzener Bundeskameraden.

Oskar Hampel, Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Haupt-Versammlung des Bezirkes Chemnitz des S. R.-B., Hotel „Vier Jahreszeiten“ nachmittags $\frac{3}{4}$ 4 Uhr. Der Herr Vorsitzende Ullrich begrüßte zunächst die Erschienenen und den aus Leipzig erschienenen Bundesbeisitzer Herrn Döhmel. Der Vorsitzende verliest seinen Bericht und legt sodann den Vorsitz in die Hände des Bundesbeisitzer Döhmel. Herr Döhmel dankte dem Vorsitzenden für seine Mühen. Bericht des Zahlmeisters. Bericht des Fahrwartes. Wahl eines 1. Bezirksvertreters. Nach längerer Debatte wird sodann Herr Paul Dohle als 1. Bezirksvertreter gewählt. Derselbe nimmt das Amt dankend an. Aus den nachfolgenden Wahlen gehen sodann hervor: Als 1. Bezirksvertreter Herr Paul Dohle, Niederdorf b. Stollberg, 2. Bezirksvertreter Ernst Dittrich, Alchemnitz, 1. Fahrwart Carl Görner, Chemnitz, 2. Fahrwart Max Graf, Alchemnitz, 1. Schriftführer Oskar Haase, Chemnitz-Gablenz, 2. Schriftführer Richard Ertel, Chemnitz, Bezirkskassierer Emil Türk, Chemnitz. Als Kassenrevisoren werden per Akklamation gewählt die Herren Hetze und Ullrich. Sämtliche Herren nehmen die Wahl dankend an. Dann verteilt Herr Döhmel die errungenen Ehrenpreise für Wander- und Kilometerfahren und verabschiedet sich dann. Mittwoch, den 11. März, abends 8 Uhr, in Reichels „Neuer Welt“, Alchemnitz, findet die nächste Bezirksversammlung statt.

Paul Dohle, Bezirks-Vertreter.
Richard Ertel, 2. Schriftführer.

Alle Zuschriften sind zu richten an Oskar Haase, Chemnitz-Gablenz, Uferstrasse 50. Die Steuern werden von jetzt ab an Herrn Emil Türk, Chemnitz, Martinsstr. 36, III entrichtet.

R. Ertel.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. Hauptversammlung am 11. Januar 1903. Zu Punkt 1 giebt der Vorsitzende einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Vereins und dankt den Mitgliedern für die reichliche Unterstützung.

Gleichzeitig giebt er noch die Namen der 2 Meistbeteiligten a. ppr. V. bekannt, wozu 2 Preise von den Mitgliedern Herren Weber und Rössiger gestiftet waren. Die Verteilung der Preise wird auf die nächste Versammlung vertagt. Zu Punkt 2 giebt der Vorstand dem Schriftführer, Kassierer und Fahrwart das Wort, welche ihre Jahresberichte abgeben, welche allseitige Anerkennung finden. Punkt 3 Eingegangen waren eine Einladung des Ortsvereins und die Preise für einen grösseren Vereinsschrank. Punkt 4. Die Wahl ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Klopfer, Schriftführer Barthold, Kassierer Kleemann, Fahrwart Hentschel, Stellvertreter für alle Ämter Langendorf. Sämtliche Gewählte nehmen die Wahl an. Punkt 5. Aufgenommen wurden die Herren Max Riesland-Leuben, Arno Baldauf-Dresden-Reick. Punkt 6. Verschiedenes. Aenderung und Hinzufügen einiger Paragraphen in den Statuten, auch wurden einige Strafen festgesetzt. Die Versammlung beschloss auch ein Saalfest in Pirna beim neuen Bundeskameraden Max Naumann, „Etablissement Carolabad“, was hauptsächlich im Interesse des S. R.-B. geschieht, abzuhalten.

Oskar Hentschel, z. Z. Protokollführer.
Max Klopfer, Vorsitzender.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

R.-C. „Adler“ Leisnig. Hauptversammlung am 3. Februar 1903. Der Vorsitzende, Herr Schröder, eröffnet die Versammlung um 9 Uhr und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. Angemeldet hat sich Herr Kunis, welcher einstimmig aufgenommen wird. 2. Der Vorsitzende giebt kurzen Bericht über das verflossene Jahr 1902. Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 1901 18 Mitglieder, eingetreten sind im Laufe des Jahres 28 neue Mitglieder, ausgetreten sind 11 und jetzt zählt der Verein 35 Mitglieder. Einnahme 284,89 Mk., Ausgabe 174,46 Mk., Kassenbestand 110,44 Mk. und ein Sparkassenbuch mit Einlage 38,43 Mk. 3. Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Otto Schröder, 2. Vorsitzender Max Schimpf, Schriftführer Gustav Tischendorf, Kassierer Otto Schubert, 1. Fahrwart Wilhelm Metten-dorf, 2. Fahrwart Hugo Kunath, Zeugwart Richard Beier, Kassen-Revisoren W. Wiederoth, Otto Prost. Sämtliche Herren nehmen die Wahl an. Herr Prost stellt den Antrag, für diejenigen Mitglieder, welche die Versammlungen regelmässig besuchen, eine Anerkennung im Werte von 1,50 Mk. zu stiften. Dieser Antrag wird angenommen, und die Auszeichnung sollen Trinkbecher sein. Herr Lohse schlägt vor, dass auch für diejenigen Mitglieder, welche die meisten Ausfahrten mitmachen, eine Auszeichnung gegeben wird, haben drei Mitglieder gleiche Touren, so soll es nach Kilometer berechnet werden. Es wird beschlossen, drei Medaillen im im Werte von 7,50 Mk. zu stiften.

Otto Schröder, Vorsitzender.
Gustav Tischendorf, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet am 8. März 1903 in Schlossers Restaurant, Glauchau, Theaterstrasse, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr statt und werden die Kameraden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Oettel, Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind zu richten an den ersten Schriftführer Hans Bauer, Simsonstrasse 3.

Nächste **Bezirksversammlung** findet am Freitag, den 6. März, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, im Hotel „Fürstenhof“ statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht, interessante Tagesordnung, anschliessend daran Vortrag des Herrn Böhm.

Wir machen noch auf die demnächst stattfindenden Veranstaltungen der verschiedenen Vereine aufmerksam, u. a. R.-V. L.-West am 21. März in den Westend-Hallen und am 22. März R.-V. Oetzsch Stiftungsfest in der Linde zu Oetzsch. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Bernh. Böhm, 1. Bez.-Vertr.
Hans Bauer, 1. Schriftf.

Der Besuch der ersten Bezirksversammlung war erfreulicherweise ein sehr zahlreicher, und hoffen und wünschen wir, dass derselbe auch künftighin ein gleich reger bleiben möge.

Die Tagesordnung enthielt drei wichtige Punkte, unter anderem die Verlegung des Vereinslokales vom Rosenthal-Kasino nach dem Fürstenhof, in dessen herrlichen Räumen von nun an alle Versammlungen stattfinden. Die Entlastung des Kassierers erfolgte. Das Ergebnis der Meistbeteiligung an den Ausfahrten und Besuch der Versammlungen wurde bekannt gegeben, und sind die Preisträger folgende: Von den Herren: Curt Rockstroh, Claus, Linke, Böttcher, Brause, Catterfeld, Engemann; von den Damen: Frau Gehrig, Fr. Madlung und Fr. Böthig. Da die Beteiligung an diesem Wettbewerb überaus stark gewesen ist, wurde beschlossen, dem 7. Preisträger ebenfalls ein Diplom zu stiften. Ein Antrag des Herrn Bedrich, in den Monaten Dezember, Januar und Februar einen Familienabend zu arrangieren, wird einstimmig genehmigt. Am Schlusse der Versammlung hielt Herr Bernhard Böhm einen interessanten Vortrag über die Kartellangelegenheiten und Einigungsfrage der Deutschen Radfahrerverbände. Herr Bundespräsident Baumann giebt im Anschluss an diesen Vortrag einige wichtige Erläuterungen, worauf die Versammlung den beiden Herren ihren Dank durch ein „All Heil!“ zum Ausdruck bringt.

Achtung Kameraden!

Die nächste **Bezirksversammlung** mit anschließendem Familienabend findet Sonntag, den 8. März d. J. nachmittags 5 Uhr, im Hotel Fürstenhof am Alten Theater) statt, hochwichtige Tagesordnung liegt vor.

Der von seinem Vortrag im Jahre 1900 her bekannte Europafahrer Reichle hat sich bereit gefunden, an diesem Abend über seine weiteren Erlebnisse des Schlusses seiner Rundreise einen Vortrag zu halten.

Bernh. Böhm, 1. Bez.-Vertr.
Hans Bauer, 1. Bez.-Schriftf.

Fahrausschuss des Bez. Leipzig vom S. R.-B. Zuschriften sind zu richten an den ersten Fahrwart P. Claus, Leipzig, Mozartstr. 11, II.

Achtung Kameraden!

Es geht hiermit an alle Bezirke, Vereine und Klubs die dringende Einladung, ihre Vorstände und Fahrwarte zu der am Sonntag, den 15. März 1903, im Caté Metz, Leipzig, Rathausring No. 13, präzis 11 Uhr vormittags beginnenden **Fahrausschusssitzung** des Bezirkes Leipzig zu entsenden, damit mit den Veranstaltungen der kommenden Saison Hand in Hand gearbeitet werden kann. Versäume niemand diese hochwichtige Versammlung — auch jeder andere Sportkamerad ist willkommen!

P. Claus, 1. Fahrwart.

R.-C. „Leipzig-West 1892.“ Das Klublokal befindet sich von jetzt ab in den „Westend-Hallen“ L.-Plagwitz. Alle Zuschriften sind zu richten an den Schriftführer Reinh. Grahl-L.-Kleinzechocher, Clarastr. 4, II. Jeden Freitag geselliges Beisammensein, zu welchem Gäste stets herzlich willkommen sind. Neuaufgenommen wurden die Herren Etzold und Gebrüder Weisbrod. Unser 11. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Kunst- und Reigenfahrten, sowie Ball, findet Sonnabend, den 21. März, im Saale der „Westend-Hallen“ statt, und ergeht hiermit an alle Sportkameraden freundliche Einladung. Mit sportlichem „All Heil!“

Reinh. Grahl Schriftführer.



R.-V. „Wanderer“ Leipzig. Vereinslokal: Restaurant Schiesser, Kramerstrasse 3. Jeden ersten Montag im Monat Versammlung. In den Wintermonaten jeden Mittwoch Kegelabend im Restaurant Schletter, Uterstrasse 9. In den Sommermonaten jeden Sonntag und Mittwoch gemeinschaftliche Ausfahrten laut Tourenprogramm.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Montag, den 16. März, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht des Fahrwarts, 4. Neuwahlen, 5. Anträge.

Dieselben müssen bis spätestens am Donnerstag, den 12. März, schriftlich eingereicht sein.

Alle Zuschriften erbitten wir an unseren Schriftführer Rob. Weniger-Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Sportfreunde und Gönner, welche gesonnen sind, sich unserem Vereine als Mitglied anzuschließen, wollen sich bitte an den Mittwochabenden bei uns einfinden oder schriftlich anmelden.

Der Gesamtvorstand des R.-V. „Wanderer.“



R.-V. „Hellas“ Leipzig. Vereinslokal „Zum Reichsgericht“, Albertstrasse 50. Vereinsabend jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden Herrn Gust. Brales-Leipzig, Kochstrasse 62 part. zu richten. Mit sportlichem „All Heil!“

Gust. Brales, Vors.
W. Göllnitz, Schriftf.



R.-Cl. „Nordstern“ Leipzig. Klublokal: Restaurant zum Apfelbaum, Burgstrasse 7, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat. Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Die am 21. Januar stattgefundene Generalversammlung ergab nach Erledigung der Tagesordnung und den Berichten des Vorstandes folgendes Resultat: einen sehr günstigen Kassenabschluss und Wiederwahl des alten Vorstandes, Verlegung der Klubabende auf jeden 2. und 4. Mittwoch, wovon die verehrlichen Bundeskameraden Notiz nehmen wollen. Der derzeitige Vorstand besteht aus folgenden Herren: Vorsitzender Louis Gehrig, Malermeister, Universitätsstr. 10, Schriftführer Karl Sperling, Uhrmacher, Fahrwart Herrn. Böttger jun., Kassierer Paul Böttner, Kaufmann. Dringende Schriftstücke sind an Louis Gehrig, Universitätsstrasse 10, sonstige ins Klublokal zu senden.

Louis Gehrig, Vors.
Karl Sperling, Schriftf.



R.-V. „Wettin“ Leipzig. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Generalversammlungsbericht vom 5. Febr. 1903. Der Vorsitzende, Herr Döhnel, eröffnet die Sitzung unter üblicher Begrüssung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls schreitet man zu Punkt 1 der vorliegenden Tagesordnung: Erledigung von Schriftstücken. 1. Ein Schreiben vom Bezirk Leipzig, dessen Inhalt besagt: den Bezirksvorstandsmitgliedern von Leipzig bei Veranstaltung von Vereinsfestlichkeiten

freien Zutritt zu gewähren, wird zugestimmt. 2. Einladung des R.-V. „Teutonia“ Stiftungsfest am 21. Februar d. J. im Schützenhaus zu L.-Sellenhausen betreffend, soll zahlreich Folge geleistet werden. Punkt 2, Bekanntgabe des Kassenbestandes. Der Vereinskassierer, Herr Kniesche, erledigt sich pflichtgemäss und zur vollen Zufriedenheit sämtlicher Anwesenden seiner Aufgabe. Punkt 3, Ergänzungswahl des Gesamtvorstandes. Es geschieht, und setzt sich derselbe aus nachfolgenden Herren zusammen: Felix Döhnel, 1. Vors., Franz Schwerike, 2. Vors., Rich. Bretschneider, 1. Schriftf., Martin Sommerlandt, 2. Schriftf., Herm. Kniesche, 1. Kass., Herm. Köhler, 2. Kass., Adolf Graser, 1. Fahrw., Fritz Seifert, 2. Fahrw., Emil Kunz und Karl Graupner, Beisitzer. Vorstehend genannte Herren bilden gleichzeitig den Festausschuss anlässlich des Bundesfestes des S. R.-B. und zehnjährigen Gründungsfestes des Vereins. Punkt 4, Prämierung der meistgefahrenen Kilometer bei geschlossenen Vereinsfahrten für das Jahr 1903. Es werden 6 Preise bestimmt, und zwar 3 für Herren, Mindestleistung 700 km und 3 für Damen, Mindestleistung 500 km. Nach kurzer Erledigung des Punktes 5, Schluss der Versammlung $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.

Felix Döhnel, 1. Vors.

R.-Cl. „Habicht“ Leipzig. Vereinslokal: Restaur. Moosdorf, Turnerstr. 5. Sitzungen Dienstags 9 Uhr.

Bericht über die Renntätigkeit für 1902. Die behördliche Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betreffend, hat zur Folge, dass der Verein, den vorangegangenen Jahren gegenüber, bedeutend weniger Errungenschaften anweist. Es haben nur einige unserer wackersten Strassenfahrer, die es nicht vorzogen, dem Sport ganz zu entsagen, nur noch an den freien und beschränkten wettbewerblichen Veranstaltungen teilgenommen. Das meiste Interesse fand der Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer, in welchem die Herren Karl Kreutzkamm, Edwin Kirmsse, Joh. Loetzsch und Karl Kassler je einen 3. Preis errangen. Im Preiswandreren erlangte Herr Joh. Loetzsch einen 1. und Karl Kassler einen 3. Preis. Desgleichen Herr

Joh. Loetzsch einen 3. Preis gelegentlich der freien Sechsstundentour.

Etwas mehr Interesse scheint das Bahn-Rennen zu erwecken, denn bei diversen Bundes- resp. Bezirksrennen waren öfters einige unserer Mannen beteiligt. So heimste unser 1902er Meisterfahrer, Herr R. Diedemann, am 20. Juli den 2. Preis im Hauptfahren ein. Im Erstfahren belegte Herr Joh. Loetzsch den 2. Platz und Herr Karl Kassler den 2. im Trostfahren. Am 5. Oktober gewann der Verein den 3. Preis im Mannschaftsfahren.

Karl Kassler, Schriftf.
Joh. Loetzsch, Rennfahrw.

R.-V. „Orpheus“ Oetzsch-Gautzsch. Für den anlässlich unseres humoristischen Abends regen Zuspruch seitens der Bundes- und Sportskameraden besten Dank. Vor allem gebührt Dank dem allverehrten Bundespräsidenten Herrn G. Baumann, welcher uns nebst Herrn Augustin aus Borna poetische Grüsse übermittelte, ferner auch den Mitgliedern des Bundes- und Bezirksvorstandes, welche uns zahlreich durch ihr Erscheinen erlreuten. In der Hoffnung, dass alle Kameraden mit unseren Darbietungen zufrieden von dannen gegangen, grüssen mit treudeutschem „All Heil!“

Alwin Weisenborn, Vors.
Walther Brause, Schriftf.

R.-V. Oetzsch 1900. Werte Bundeskameraden! Wir gestatten uns, unser am 22. März d. J. stattfindendes **3. Stiftungsfest** nochmals in freundliche Erinnerung zu bringen. Besondere Einladungen gehen Ihnen noch brieflich zu — Gleichzeitig machen wir alle unsere Klubmitglieder darauf aufmerksam, dass die nächste Versammlung Mittwoch, den 4. März, abends 9 Uhr, im Restaurant zum Mittelpunkt stattfindet, und bitten, recht pünktlich zu erscheinen. Laut Versammlungsbeschluss vom 4. Februar sind die Herren W. Brause und P. Müller aus unserer Mitgliederliste gestrichen. Mit sportlichem Gruss

Otto Türpe, Vors.
Wilh. Schumann, Schriftf.

Bezirk Plauen.

Haupt-Versammlung am 1. Februar 1903 im Restaurant „Goldene Kugel“ zu Plauen i. V. Herr Bezirks-Vertreter Sehrig begrüsst die Kameraden sowie Herrn Bedrich aus Leipzig. — 1. Jahresberichte. Die Herren Bezirksvorstände geben ihre Berichte. Hervorzuheben ist Kasseneinnahme 59,10 Mk., Ausgabe 55,54 Mk., Bestand 3,10 Mk. 2. Neuwahl. Sämtliche Herren wurden wiedergewählt, bis auf Herrn Dittrich, welcher für den ausgetretenen Herrn Degel neugewählt wurde. Der Bezirksvorstand setzt sich aus den Herren Otto Sehrig-Plauen, 1. Bezirksvertreter, Arthur Dittrich-Plauen, 2. Bezirksvertreter, Robert Krauss-Plauen, 1. Bezirksschriftführer, Hermann Stöss-Plauen, 2. Bezirksschriftführer, Oskar Wolf-Plauen, Bezirkskassierer, Oskar Morgeneier-Pausa, 1. Bezirksfahrwart, Albert Kramer-Plauen, 2. Bezirkstahrwart zusammen. Herr Bedrich bringt den neugewählten Vorstand ein „Heil“ und wünscht, dass der Bezirk wieder in die Reihe der grossen Bezirke eintreten möge. Als Ortsvertreter für Plauen wird Herr Albin Petersohn gewählt. 3. Herr Sehrig berichtet über den Bezirksvertretertag in Borna, Herr Bedrich erläutert den Bericht noch etwas und nehmen die Kameraden mit Dank Kenntnis. 4. Verschiedenes. Nach Erledigung verschiedener Sachen wird die Sitzung geschlossen. Für die nächste Sitzung erhalten die Kameraden durch ihre Vereine Einladung. „All Heil“ aufs neue Jahr. Möge der Bezirk in diesem Jahre günstiger abschneiden.

Sonntag, den 8. März d. J., nachmittags 4 Uhr, **Bezirks-Versammlung** in der Bürgerhalle zu Pausa. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Bezirksvorstand. I. A.: R. Krauss.

R.-V. „Tourenclub“ Plauen. Der Verein hielt am Sonnabend, den 24. Januar, seine Hauptversammlung ab. Der Fahrwart des Vereins berichtet, dass infolge des schlechten Wetters im vorigen Jahre der Besuch der Ausfahrten viel zu wünschen übrig liess. Zum Bundesfest in Bautzen beteiligte sich der Verein mit 10 Mitgliedern und errang 3 Preise. Beim Bezirksrennen des Bezirks Plauen errangen 2 Vereinsmitglieder Preise. Auch der Verein hielt 2 Rennen für seine Mitglieder ab. Der Fahrwart wünscht für nächstes Jahr regere Beteiligung. Die Wahl zeigt folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Robert Krauss, 2. Vorsitzender

Josef Böhm, Schriftführer Hermann Stöss, Fahrwart Hermann Heinz, Kassierer Oskar Wolf, Zeugwart Richard Hirsch. Jeden Mittwoch Clubabend und jeden 2. und 4. Mittwoch Sitzung, wozu ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitte.
Hermann Stöss.

Bezirk oberes Vogtland.

Die für Sonntag, den 18. Januar a. c., nach „Stadt Nürnberg“ in Markneukirchen einberufene **Jahreshauptversammlung** war ziemlich gut besucht und wurde vom derzeitigen Bezirksvertreter Herrn Herold Mönning eröffnet. Nachdem die Tagesordnung bekannt gegeben worden war, schritt man zur Verteilung von Diplome für fleissige Versammlungsbesucher. Eine solche Anerkennungs-Urkunde erhielten die Herren Herold Mönning, Paul Wurlitzer, Max Bott-Markneukirchen, Friedr. Aug. Götz- und Otto Todt-Erlbach ausgehändigt. Es folgen nun die Neuwahlen, aus denen nach längeren und heftigeren Debatten die Herren Edmund Lehmann, Markneukirchen, als 1. Bezirksvertreter, Friedr. Aug. Götz, Erlbach, 2. Bezirksvertreter, Max Bott, Markneukirchen, 1. Kassierer, Paul Wurlitzer 2. Kassierer, Gustav Koch 1. Schriftführer, Aug. Osw. Brückner 2. Schriftführer, Richard Mönning 1. Fahrwart, Otto Heischkel, Erlbach, 2. Fahrwart, Eduard Höpfner, Ortsvertreter für Markneukirchen, Max Ficker für Erlbach, Oswald Lederer für Wernitzgrün hervorgehen. Sämtliche Herren nehmen die Wahl an. Hierauf folgten nun die verschiedenen Jahresberichte. Aus dem Kassenbericht ist zu erwähnen, dass der gegenwärtige Barbestand Mk. 32,25 beträgt.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 20. März in Markneukirchen bei Voigts Fritz statt und wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. „All Heil!“

Edmund Lehmann, 1. Bezirksvertreter.
Gustav Koch, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zittau.

Monatsversammlung am 15. Februar 1903 im Hotel „Sächsischer Hof“ zu Zittau. Zu Punkt 1 gelangen 2 Anfragen über die Vorteile des S. R.-B. behufs Beitritt zur Verlesung, welche bereits durch den Herrn Vorsitzenden Erledigung gefunden hatten. Punkt 2. Avisierung der Warnungstafeln und Eingabe der Aufstellungsorte an die Geschäftsstelle. Die hierzu einzuholende behördliche Genehmigung übernimmt Herr Grüllich. Desgleichen erklärt sich Werkmeister Riedel bereit, die noch vorhandenen Tafeln kostenlos aufzufrischen. Punkt 3 betrifft die 6 Stunden-Kontrolltour, welche vom Sp.-A. auf den 14. Juni a. c. vorgesehen ist. Die hierzu vom Sp.-A. noch besonders einzuholende Genehmigung übernimmt der Vorsitzende. Von den vorgeschlagenen Strecken bestimmt man die des Herrn Grüllich, welche ca. 125,8 km beträgt und von Meissen über Dresden, Weisser Hirsch, Bischofswerda, Bautzen, Löbau, Zittau führen soll. Zu dem hertü. einzureichenden Vorschlägen über Einsätze, Nennungen etc. soll der Sp.-A. selbst mit annehmbaren Vorschlägen an die Hand gehen. Den Punkt 4 Wegfall des Bundeshandbuchs betreffend, stellt der Vorsitzende zur Debatte, worauf Herr Seidel beantragt, die Neuauflagen derselben fallen zu lassen, hingegen aber die Nachträge in Form der Handbücher den Mitgliedern in gedrucktem Zustande zugehen zu lassen. Gleichzeitig weist Antragsteller darauf hin, dass aber eine Neuauflage der Handbücher mindestens aller 2—3 Jahre erfolgen müsse, zumal der Bund bezüglich diese als Propaganda mit benützen kann. Hierauf wird auf Vorschlag des Fahrwarts eine Osterfahrt nach Dresden beschlossen. Eine weitere Wanderfahrt beantragt Herr Seidel für den Monat Juni nach Schluckenau i. B., um eine gemeinschaftliche Fahrt mit dem Oberl.-Verband herbeiführen zu können, welche Annahme findet. Weitere Bestimmungen über Ausfahrten bleiben den Fahrwart überlassen. Nach Erledigung weiterer Eingänge wird sodann beschlossen, die nächste Versammlung Sonntag, den 8. März, abends 6 Uhr, im Hotel „Sächsischer Hof“ abzuhalten. Schluss 7 Uhr 45 Min.

H. Schönbach, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Die einberufene ausserordentliche **Haupt-Versammlung** im „Schwanenschloss“ wurde nachmittags 6 Uhr vom stellvertretenden Bezirks-Vertreter, Herrn Aschenborn, eröffnet,

welcher zunächst des anwesenden Ehrenpräsidenten Herrn Horst Wolff gedachte, auf dessen Erscheinen von der Versammlung ein dreimaliges „All Heil“ ausgebracht wurde. Hierauf beantragte der stellvertretende Vorsitzende die Wahl von 2 Kassen-Revisoren, welche auf die Herren Paul Helmrich und Paul Seidel fiel. Der Kassenbericht ergab folgendes: Die Gesamteinnahmen im Jahre 1902 betragen Mk. 345,10, die Ausgaben Mk. 337,50, Bestand Mk. 7,60. Ferner verfügt der Bezirk über einen Zeitungs-Anteilschein im Werte von Mk. 50,—, ein Sparkassenbuch im Werte von Mk. 86,—, eine Rennuhr im Werte von Mk. 30,60, also über ein Vermögen von Mk. 174,20. Darauf entledigte sich der stellvertretende Bezirksvorstand seines Amtes, dankte der Versammlung für die gütige Unterstützung während seiner Tätigkeit und legte die weitere Leitung der Haupt-Versammlung in die Hände des Herrn Horst Wolf. Derselbe schritt sogleich zur Gesamt-Vorstandswahl, welche nachstehendes Resultat ergab: 1. Bezirks-Vertreter Herrn Timmler, 2. Bezirks-Vertreter Max Pfaff, 1. Bezirks-Schriftführer Max Lippold, 1. Bezirks-Fahrgewalt Eugen Krause, 2. Bezirks-Fahrgewalt Albert Schmidt, Kassenwart August Fleischer, Orts-Vertreter Th. Steinbrück. Sämtliche Herren wurden mit überwiegender Stimmen-Mehrheit gewählt, nur konnte die Wahl eines 2. Schriftführers nicht erfolgen, da sich kein passendes Mitglied unter der Versammlung fand. Dieselbe wurde daher bis zur nächsten Bezirksversammlung vertagt. Der Bezirk hofft unter dieser Leitung ein erspriessliches Gedeihen für die Zukunft.

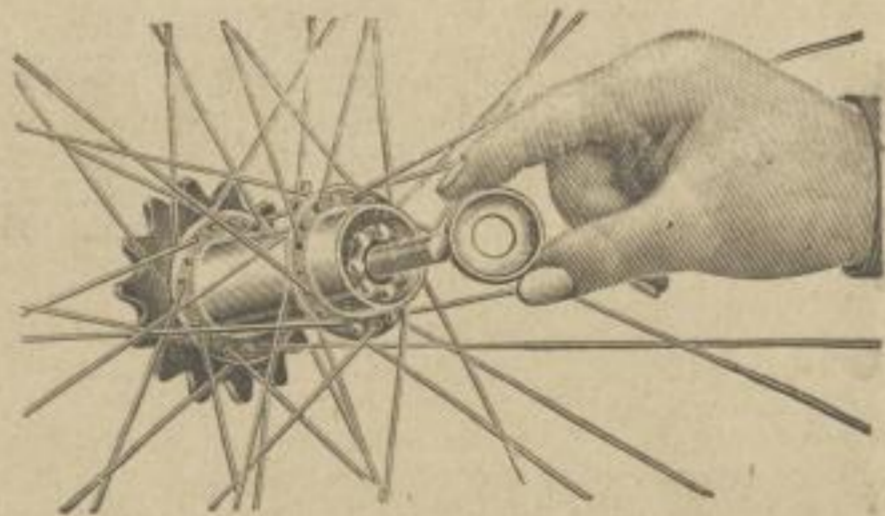
Der Bezirks-Vorstand,
Hermann Timmler, Max Lippold.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet am 15. März, nachmittags 4 Uhr in der „Zentralhalle“ statt, wozu pünktliches Erscheinen der Mitglieder erwünscht ist.

Der Bezirks-Vorstand.

Rundschau.

Kugellaufringe bei den „Brennabor“-Rädern. Die „Brennabor“-Fahrrad-Werke Gebr. Reichstein in Brandenburg a. H. bringen neuerdings bei ihren „Brennabor“-Rädern Kugellaufringe in Anwendung. Die Erfindung bezweckt die heute den Kugellagern noch anhaftenden Mängel zu beseitigen, indem durch Einfügen von Laufringen das gegenseitige Reiben und Schleifen der Kugeln verhindert wird. Die Verwendung von Laufringen in einer auf Kugeln laufenden Maschine hat durch sorgfältige Prüfungen den Beweis erbracht, dass die Reibung in solchen Kugellagern auf ein Minimum beschränkt ist und dass daher ein Lager mit Lauf-



ringen das leichtlaufendste von allen bis jetzt bekannten Kugellagern darstellt. Der Ring, welcher sich gleichzeitig mit den Kugellagern dreht, ist aus Stahlblech gepresst und so konstruiert, dass die Kugeln die ihnen angewiesenen Plätze nicht verlassen können, trotzdem aber in ihrer freien Bewegung in keiner Weise gehindert werden. Da sich nun die Kugeln gegenseitig nicht berühren können, so ist ein gegenseitiges Schleifen derselben nicht möglich und daher auch jede Reibung ausgeschlossen. Die Erfindung ist genügend ausgeprobt und auch von den Rennfahrern Köcher, Arend, Dickentmann u. a. auf ihren Wert eingehend geprüft worden.

Den Grossen Preis von San Remo, der am Sonntag in dem dortigen Velodrom Corso Imperatrice zum Austrag gelangte, gewann der vorzügliche Nizzaer Fahrer Gabert vor den Genuesern Dallorso und Pennuyles.

Der Weltmeister Ellegaard wird sich Ende März nach Paris begeben, um auf der neuen Prinzenparkbahn den Grossen Osterpreis zu bestreiten.

Die Umberto-Bahn in Turin wird am 15. März mit einem auf drei Tage anberaumten Meeting eröffnet werden. Das Programm ist zwar noch nicht festgesetzt, wird aber jedenfalls ein erstklassiges Fliegerrennen enthalten.

Henry Mayer ist am letzten Sonntag von London über Paris nach Nizza gereist; er wird in Nizza gemeinsam mit Heller trainieren und beide werden am 1. März den Grossen Preis von Nizza bestreiten.

Jaquelin, der sich dem „Vélo“ zufolge, in sehr guter Form befindet, wird am Sonntag auf der Pariser Buffalo-Bahn das Eröffnungs-Fliegerrennen bestreiten. Als weitere Konkurrenten werden einstweilen Piard und Bourotte genannt.

Vor kurzem ging uns der diesjährige Katalog der Firma **Claes & Fleitje, Mülhausen**, zu. In ganz moderner Ausstattung präsentiert er sich und auch die neuen Modelle sind hochmodern ausgestattet und alle Neuerungen der Jetztzeit berücksichtigt. Speziell einfach und geschmackvoll müssen wir das Motorrad bezeichnen, auf welches wir in einer der nächsten Nummern ganz ausführlich zurückkommen werden. Auch ein kettenloses Rad haben die Fabrikanten mit in den Katalog aufgenommen, das infolge seiner vorzüglichen Konstruktion ungeteilten Beifall finden wird. Sämtliche Modelle werden auf Wunsch mit Freilauf und Rücktrittbremse ausgestattet. Die Luxusmodelle werden mit einer neuen konischen Lenkstangenvorrichtung versehen, die gleichfalls den Freunden des Sports willkommen sein wird. Die Claes-Pfeil-Räder, welche sich seit Bestehen der Fabrik den Platz unter den ersten Firmen behauptet haben, werden ihren alten wirklich guten Ruf auch fernerhin bewahren und wir können jedem das Pfeilrad zum Ankauf nur angelegentlichst empfehlen.

Tom Linton, der wieder vollkommen hergestellt ist, hat am Freitag auf der Pariser Buffalo-Bahn sein Training begonnen. Da seine Führungsmaschinen noch nicht bereit sind, muss er sich vorläufig damit begnügen, ohne Schrittmacher zu trainieren. Wie gemeldet, hat er für diesen Dienst Dacier und Sigonnaud engagiert.

Weltmeister Ellegaard, welcher schon seit Beginn des Monats fleissig auf der Strasse trainiert, hat nunmehr das Bahntraining in Kopenhagen, auf der Rennbahn des Clubben Cyclisten, aufgenommen. Ellegaard hegt für die kommende Saison die besten Hoffnungen und rechnet besonders darauf, auch seinen Weltmeistertitel mit Erfolg zu verteidigen. Am 28. Februar wird er sich nach Hamburg begeben, um das grosse Handicap im Hamburger Winter-Velodrom am 1. März zu bestreiten. Von Hamburg geht Ellegaard wieder nach Kopenhagen, um Mitte März nach Paris zu reisen, wo er Ostern auf der Prinzenpark-Bahn zum ersten Mal an den Start gehen wird. Am 19. April startet er dann auf der Buffalo-Bahn. Ellegaard hat übrigens den Winter nicht in Odense, sondern auf seiner Villa in Hellerup zugebracht. Hoffentlich treffen wir ihn recht oft auch auf unseren deutschen Bahnen.

Endlich erreicht. Paul Mündner hat es nun doch endlich fertig gebracht, die Schleife im Zirkus Busch glücklich zu durchfahren. Am Montag, den 23. d. M., Mittags ist ihm das Wagstück gelungen. Der beliebte Fahrer hat damit einen so glänzenden Beweis von Ausdauer, Mut und Todesverachtung bewiesen, dass das Berliner Publikum gewiss in hellen Haufen herbeiströmen wird, wenn er seine tollkühne Fahrt in den abendlichen Vorstellungen zum Besten giebt. Wir wünschen ihm von Herzen Glück dazu.

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Da lt. § 16 der Satzungen die Frist zur Einreichung von Austrittserklärungen am 31. Dezember 1902 abgelaufen ist, bitten wir hiermit die verehrl. Mitglieder die Erneuerung ihrer Mitgliedschaft für das Jahr 1903 durch Franko-Einsendung des Jahresbeitrags von Mk. 6.— an den Bundeszahlmeister Herrn **Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.** II gefl. bewirken zu wollen, worauf die Zusendung des Mitgliedszeichens und der Mitgliedskarte für 1903 erfolgt.

F. & S.

☞ einzig ausschaltbare, automatisch wirkende ☞
Patent-Naben-Innen-Bremse mit Freilauf

~~~~~ Deutsches Fabrikat ~~~~~

montiert mit

==== Schweinfurter Patent-Präcisions-Kugel-Lagern ====

wovon über 1 Million im Gebrauch.

Einzige Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französischen Touring-Klub (70000 Mitgl.)  
 mit dem Brevet der

==== **Gebirgs-Bremse** ====

erprobt — dauerhaft — zuverlässig — bewährt.

Grösste Krafterparnis. Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit.  
 Alleinige Fabrikanten:

## Fichtel & Sachs

**Schweinfurt a. Main.**

Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstr. 20.

# Pneumatik

# Harburg-Wien

bester Reifen für

Fahrräder und Motorfahrzeuge

**Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken**  
**Harburg-Wien**

vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe.

ca. 3500 Arbeiter.

# HORST WOLFF • LEIPZIG

Davidstrasse No. 11.

Fernsprecher No. 6661.

Agentur und Kommission.

Export Import

in Papier und Karton für die verschiedensten Zwecke.  
Maschinen für die Papierindustrie  
und verwandte Branchen etc. etc.

Spezialgeschäft für alle Bedürfnisse  
im Feuerlöschwesen.  
Einrichtung und Ausrüstung

von Fabrik-, Pflicht- und freiwilligen Feuerwehren.

VERTRETER:

der Feuerspritzen-Fabrik C. G. Baldauf, Chemnitz  
der Vereinigten Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken  
zu Gotha, Aktien-Gesellschaft und  
der Armaturen-Fabrik u. Metallgiesserei Oppen & Prinzke  
Spandau — Giersberg — Kupplung.

Permanente Ausstellung

von

Lösch- und Rettungsgeräten, Ausrüstungen für Fabrik-, Pflicht- und  
freiwillige Feuerwehren,

Feuerspritzen, Annihilatoren, Handlösch-Apparaten, Feuereimern, Leitern,  
Hydrantenstandrohren, Feuerhähnen, Beleuchtungs-Apparaten, Rauchschutz-  
Apparaten der verschiedensten Arten, Flammen-Decken, Flammen-Klappen,  
Gesichtsschutten, Asbest-Handschuhen, Mundschwämmen, Stahlrohren mit  
direktem Strahl sowie Wasserschleiern, neuesten Schlauchverbindern und  
Schlauchhaltern, chemischen Löchmitteln und Imprägnierungs-Substanzen,  
Pa. Hanf-, Flachs- und Gummi-Schläuchen.

Für Gärtnereien

alle nur denkbaren Bedarfsartikel,

Gartenspritzen, Gartenstandrohre, Schlauchwagen, Haspeln,  
Rasenmämmaschinen.

Neue höchst praktische Kupplung für Schläuche, — mit einem Ruck ist die festeste Verbindung  
zweier Schlauchenden bewirkt.

Vorzügliche Gummischläuche.

Suche in den verschiedensten Sachen **Untervertreter** für diverse gangbare Artikel.  
Kann grosse Vorteile gewähren. Bundeskameraden, welche Installationsarbeiten ausführen  
und mit Behörden und Fabriken zu thun haben, werden bevorzugt.



# WILHELM VOGT

Kurprinz-  
Strasse 3.



LEIPZIG



Kurprinz-  
Strasse 3.



Grösstes Entgegenkommen bei Garantie-Ansprüchen.  
Bestellungen werden sofort nach Eingang erledigt.

Ich verschenke nichts, verkaufe aber zu genau denselben Preisen wie die Fabriken selbst an Händler und Reparatereure.

☞ Alleiniger Vertrieb ☞

des

☞☞☞ **Pfeil-Pneumatik** ☞☞☞

im Preis und Güte ohne Konkurrenz.

## Engros-Niederlage

der

Continental-, Excelsior-, Dunlop-  
und Pfeil-Pneumatik.

### Excelsior-Räder



Die Modelle 1903

sind fertiggestellt und sofort lieferbar.

Wir bitten jeden Fahrradhändler dringend, vor anderweitiger Entschliessung unbedingt unsere Offerte einzuholen und Musterräder zu beordern.

Excelsior-Motor-Zweirad Modell 1903 durchweg gediegen in Konstruktion,

Grösste Betriebssicherheit. Sichern Sie sich rechtzeitig unsere Vertretung.

Excelsior-Fahrrad-Werke

Gebr. Conrad & Patz,  
Brandenburg a. H.



Branchen

liefert unter Garantie

**C. Herm. Serbe, Leipzig**

Internationale Adressen-Verlags-Anstalt  
gegründet 1864.

Kataloge über stets vorrätige 6 Millionen Klebadressen 50 Pfg.

**Personen jeden Standes**

können leichten und dauernden Nebenverdienst durch den Verkauf eines Artikels, welcher keine Muster erfordert, haben. Angebote an E. Wichmann, Bernburg, Franzstr. 27.

## Wie wird man ein guter Redner?

Anleitung für Jedermann die wertvolle Kunst des Redens durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Gegen Voreinsendung von Mk. 1.70 (Nachn. Mk. 1.90) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

### Rhetor. Gesellschaft „Demosthenes“, Leipzig Restaurant zur Carl Tauchnitzbrücke.

Zweck: Ausbildung ihrer Mitglieder in der freien Rede. Uebungsabende jeden Dienstag von 1/2 9 Uhr an (Gesellschafts-Zimmer).

— Beitrag monatlich 50 Pfg. —  
Gäste willkommen.

## Lerne Sprachen ohne Lehrer!

Prov. H. Loewes Unterrichtsbriefe für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ermöglichen Jedermann die leichte und schnelle Erlernung dieser Sprachen nach neuer, natürlicher Methode.

Jede Sprache in 10 Briefen in elegantem Einband Mk. 6.—

Gegen Voreinsendung (Nachn. Mk. 6.30) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Opfer der Sünde.

Ein Buch, welches in Form eines Romanes dem Leser die Folgen leichtsinnig verlebter Jugend mit ihren „diskreten“ Krankheiten vor Augen führt. Jedem jungen Manne sollte dieses Buch in die Hand gegeben werden, um ihn zu warnen, nicht leichtsinnig Gesundheit und Lebensglück aufs Spiel zu setzen.

Zu beziehen gegen Voreinsendung Mk. 1.70 (Nachn. Mk. 1.90) von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Bartbinden

Zweckmässigste und elegante Ausführungen à Stück 25, 50, 75 u. 100 Pfg.

Porto 10 Pfg., von 3 Stück an portofrei liefert

**W. Mähler, Leipzig 278.**



## Frauenehre Frauenliebe.

Realistische Novellen von  
**Truth.**

Preis 2 Mk.  
gebunden 3 Mk.  
Porto 20 Pfg.

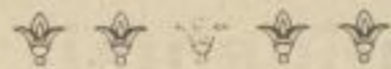
Lebemänner u. schöne Frauen, Börsenbarone u. Damen vom Ballet schildert die interessante Verfasserin in dem Buche.

Lektüre nur für Erwachsene

Zu beziehen durch

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Die Entwicklung und Geburt des Menschen.



280 feine Abbildungen. — Allgemein verständlich. Wertvoll und interessant für jedermann.

Gegen Einsendung von Mk. 6.— (Nachn. Mk. 6.30) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Das Automobil in Theorie u. Praxis.

Elementar-begriffe der Fortbewegung mittelst mechan. Motoren.

Band 1. „Das Motorcycle und die Voiturette mit Benzinmotor.“ Gebunden Mk. 13.50.

Band 2. „Die Automobilwagen mit Benzinmotoren.“ Gebunden Mk. 13.50.

Gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme (30 Pfg. mehr) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

Meine interessanten Kataloge für

== Goldkörnchen des Wissens ==

und

### Goldkörnchen der deutschen Litteratur

sowie meine reichhaltigen Verzeichnisse für Lehr-, Lese-, Spiel- und Unterhaltungsbücher, ferner solche für populäre Medizin, soziale und sexuelle Hygiene, Naturheilkunde etc. versende ich auf Verlangen gratis und portofrei.

Ferner empfehle ich

alle Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege ärztliche Instrumente u. Gummiwaren und erbitte Anfragen. — Diskretion sichere ich zu.

**W. Mähler, Leipzig 278**

Gegründet 1890. — Telephon 5959.

Vorzüglichstes  
Material . . . .

**Superior-**



**Pneumatik**



Solideste . . .  
• Konstruktion

mit voller einjähriger Garantie.

**Superior-Motor-Reifen**

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche

**B. Polack, Waltershausen i. Th.**

Unerreichte . . .  
• • • Haltbarkeit

Gummiwaren-  
Fabrik.

Glänzendste . . .  
Anerkennungen

**The Premier Cycle Co. Ltd. \* Nürnberg-Doos.**

Grösste und leistungsfähigste Fahrradwerke.



Helicalrohre, bewährtestes und widerstandsfähigstes Rahmenmaterial.

Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse, schmal, einfachster, darum zuverlässigster Konstruktion.

Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes System. Ausstattung: hervorragend fein und solide.

— Kataloge gratis und franko. —

**Göricke's Westfalen-Rad**

bleibt auch in der Saison 1903 wegen seiner starken und äusserst gefälligen Rahmenkonstruktion, der tadellosen Beschaffenheit seiner Lager und dadurch bedingten leichten Laufes, seiner geschmackvollen äusseren Ausstattung und seiner sonstigen Vorzüge für die Fahrradhändler die **beste Marke.**

**Katalog 1903 gratis und franko!**

**Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke, Aug. Göricke, Bielefeld.**

Abt. I: Fahrräder, II: Motorräder, III: Nähmaschinen, IV: Milch-Centrifugen.

Versandlager: **Berlin O., Blumenstr. 32,** Telephon 7, No. 4518. **Würzburg,**  
**Ziegelaustr. 5.** Telephon No. 1159. **Kopenhagen K., Schacksgade 1.**

Gegründet  
1874.

Gegründet  
1874.

# Sidney in Australien

den 20. Januar 1903.

Match Dickentmann—Macdonald.

Sieger: **Piet Dickentmann**

auf

# Brennabor.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Modell 1903  
2 HP.



Nur  
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. Zuverlässige Hinterradbremse.

**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje**  
Mühlhausen, Thür.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.  
Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.